

## INTERVIEW MIT BARBARA KELLER

# WIEDEREINSTIEG IN DEN BERUF NACH FAMILIENPAUSE

Von der Familienauszeit zurück in die Berufswelt? Mit Unterstützung des Bildungsfonds KV Schwyz profitieren Schwyzerinnen und Schwyzer von einer kostenlosen Laufbahnberatung. Barbara Keller des Kaufmännischen Verbands Zürich hat langjährige Erfahrung als Laufbahnberaterin und in der Personal- und Führungsentwicklung. Sie unterstützt Klient:innen beim erfolgreichen Wiedereinstieg ins Berufsleben.

**Nach einer längeren Zeit der Kinder- und Familienarbeit in die Arbeitswelt zurückzukehren heisst oft, gegen Widerstände anzukämpfen. Welche Hürden gilt es bei einem Wiedereinstieg zu überwinden?**

Barbara Keller: Nach wie vor gibt es gesellschaftspolitische Rahmenbedingungen, welche die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und einen gelungenen Wiedereinstieg erschweren. Konkret sprechen wir von hohen Kosten und beschränkten Angeboten in der schulergänzenden Betreuung oder von mangelnder Verfügbarkeit von Stellen mit flexiblen Arbeitszeitmodellen. Daneben kennen Wiedereinsteiger:innen teilweise ihren Wert und ihre eigenen Stärken zu wenig oder es fehlt ihnen an Wissen über den Arbeitsmarkt. Nicht zuletzt verlässt man mit dem Einläuten einer neuen beruflichen Ära auch die Komfortzone. Eingespielte Familienstrukturen verändern sich – dieser Schritt braucht Mut.

**Wie unterstützen Sie als Laufbahn- und Karriereberaterin Klient:innen beim Wiedereinstieg?**

Keller: Wir tragen in einem ersten Schritt bisherige Erfahrungen und erworbene Kompetenzen zusammen, erforschen berufliche Leidenschaften und loten die persönlichen Spielräume aus. Die Einschätzung der eigenen Arbeitsmarktfähigkeit ist dabei zentral. Wie aktuell ist mein Fachwissen, welche Kontakte habe ich gepflegt, weiss ich, welche Stelle zu mir passt? Basierend auf dieser Standortbestimmung erarbeiten wir realistische Strategien und Optionen für den gelungenen Wiedereinstieg. In praktisch jeder Beratung modernisieren wir die Bewerbungsunterlagen. Während der Beratung wird zudem das Vertrauen in die eigenen Handlungsmöglichkeiten gestärkt. Die Klient:innen gehen optimalerweise mit einem konkreten Plan, einem soliden Bewerbungs-dossier und neuem Selbstvertrauen aus der Beratung heraus.

**Der Kaufmännische Verband Zürich bietet auch Online-Beratungen an. Wird dieses Angebot genutzt?**

Keller: Ja, sehr. Seit dem ersten Lockdown im März 2020 beraten wir praktisch ausschliesslich online. Wir waren gespannt, wie unsere Klient:innen – die meisten über 40 und keine «Digital Natives» – darauf reagieren. Eine grosse Mehrheit hat sich erfolgreich auf das neue Setting eingelassen.

sen. Die Rückmeldungen sind durchwegs positiv. Klient:innen können so ohne Reisezeit von einer Beratung profitieren und sich trotz dichtem Zeitplan oder Familienpflichten um die eigene berufliche Zukunft kümmern. Das wird sehr geschätzt. Da wir die Beratung auf einer professionellen, datengeschützten Plattform und nicht auf gängigen Tools wie z.B. Zoom oder Skype durchführen, ähnelt das Online-Setting zudem stark einer Beratung vor Ort.

**Weiterbildungen erhöhen die Wiedereinstiegschancen. Teilen Sie diese Auffassung?**

Keller: Diese Auffassung teile ich, ja. Ich ermutige Klient:innen jeden Alters, sich mit Weiterbildungen auf dem aktuellsten Stand zu halten. Wissen veraltet heute schnell. Weiterbildungen sind ein wichtiger Baustein, um auf dem Arbeitsmarkt attraktiv zu bleiben und zu gegebener Zeit eine passende Stelle zu finden. Jedoch sollen Weiterbildungen gezielt gewählt werden – angepasst an die eigenen Laufbahnpläne. In der Laufbahnberatung unterstützen wir unsere Klient:innen dabei, die geeignete Weiterbildung zu finden.

**Welche Kompetenzen können Mütter und Väter, welche viel Familienarbeit übernehmen, in der Berufswelt besonders gut einbringen?**

Keller: Die Ruhe im Sturm zu bewahren, sich flexibel auf immer wieder ändernde Situationen einzustellen und dabei einfühlsam zu bleiben – das sind nur einige der wertvollen Schlüsselkompetenzen von Eltern. Spannenderweise sind das genau jene Kompetenzen, welche als Zukunftskompetenzen der neuen Arbeitswelt genannt werden. Moderne Arbeitskräfte sollen resilient, agil und empathisch sein. Im Zuge des Fachkräftemangels werden diese Kompetenzen zukünftig vermehrt benötigt – und somit Erfahrungswerte aus der Erziehungs- und Betreuungsarbeit in der Arbeitswelt noch mehr gewürdigt.



Wiedereinstieg in den Beruf: Mit der Unterstützung des Bildungsfonds KV Schwyz und der individuellen Beratung von Barbara Keller, Laufbahn- und Karriereberaterin beim Kaufmännischen Verband Zürich, gelingt's.